



Bergischer Stil: Die Wuppertaler Unternehmensberatungsgesellschaft Thielenhaus & Partner ist für namhafte Klienten aus Industrie und Handel sowie für Verbände und öffentliche Institutionen tätig. Im Fokus stehen dabei internationale Marketing- und Vertriebsaktivitäten



Eine maritime Miniaturwelt erwartet die Geschäftsbesucher in der T & P-Empfangshalle

Wupperstrand statt Waterkant

Schiffsmodelle als Dekoration von Geschäftsräumen



Gorch Fock und Preussen – in ungewöhnlicher Detailliertheit und Perfektion gebaut von Dieter Herrmann (Berlin)

Spektrum reicht von Nelsons H. M. S. *Victory* über Großsegler wie *Preussen* und *Gorch Fock* bis zu Hochseeschleppern und Seenotrettungskreuzern. Auf dem SAR-Bereich liegt ein besonderer Schwerpunkt, weil T & P der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) seit vielen Jahren als Fördermitglied verbunden ist.

Warum Schiffsmodelle?

Die nahe liegende Frage, wie es zu dieser ungewöhnlichen Sammlung gekommen ist, beantwortet Dietrich W. Thielenhaus, der geschäftsführende Gesellschafter, so: „Ich habe seit meinen Kindertagen ein Faible für die Seefahrt. Schon als Student habe ich viel gesegelt. Diese Begeisterung war ausschlaggebend für die Dekoration unserer

Wuppertal gehört nicht gerade zu den Städten, die bisher durch maritime Großtaten in Erscheinung getreten sind. Aber der erste Eindruck kann täuschen. In einer altherwürdigen bergischen Villa ist in den vergangenen zehn Jahren ein „Schiffsmuseum“ der ganz besonderen Art entstanden. Die Unternehmensberatungsgesellschaft Thielenhaus & Partner (T & P) präsentiert in ihrer Empfangshalle über 40 interessante Schiffsmodelle. Das



Als Standmodell schon fast zu schade: Die gute alte *Peter Pan* weist diverse Funktionen wie z. B. ein Bugstrahlruder auf

Geschäftsräume mit von Spezialisten liebevoll und detailgetreu gebauten Schiffsmodellen. Andere Firmen zeigen moderne Kunst, wir bevorzugen Schiffe.“ Auch die Unternehmensbroschüre spiegelt diesen maritimen Geist in Wort und Bild wider. An einer Stelle heißt es dort: „Unternehmensführung und Hochseesegeln haben vieles gemein. Letztlich entscheiden Strategie und Kommunikation, Ziel- und Kursbestimmung, Teamgeist und Ausdauer.“ Den zahlreichen T & P-Besuchern aus dem In- und Ausland steht zur fachkundigen Erläuterung der einzelnen Modelle mit Wolfgang D. Riedel, Mitglied des Führungskreises bei T & P, ein leibhaftiger Fregattenkapitän d. R. zur Verfügung. Der Offizier, der sich als Kadett auf der *Gorch Fock* Seebeine hat wachsen lassen, hält den Kontakt zur Marine durch regelmäßige Teilnahme an Wehrübungen. Dass der Apfel nicht weit vom Stamm fällt, beweist die Tatsache, dass seine Tochter Melanie mittlerweile als Oberleutnant z. S. auf einem deutschen Minenjagdboot Dienst tut.

Besondere Modelle

Prunkstücke der Ausstellung sind die komplett von Hand – ohne Baukastenelemente – gebauten und voll funktionsfähigen Großmodelle des SRK *Vormann Leiss*, des kanadischen Gafelschoners *Blue Nose* und des U-Boots *U 552* (VIIc) von Kapitänleutnant Erich Topp. Bei dem Rettungskreuzer ermöglicht eine kleine Bedienungstafel mit Klickschaltern den Start diverser Beleuchtungen und anderer Funktionen. Dazu merkt Dietrich W. Thielenhaus, der gelernte Bankkaufmann und studierte Wirtschaftsjurist, schmun-



Schiffsmodelle aus völlig unterschiedlichen Epochen und Funktionsbereichen

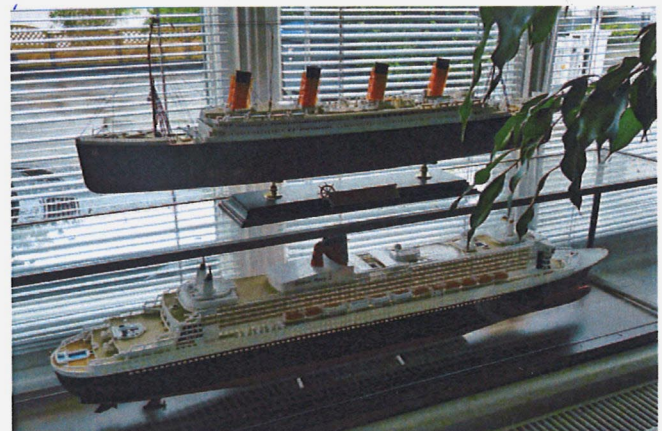
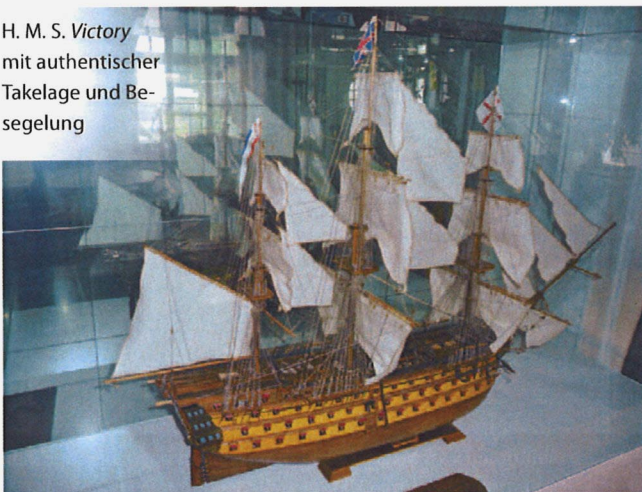


Modellbau in höchster Qualität: Diverse Komponenten der voll funktionsfähigen *Vormann Leiss* lassen sich auch per Bedienungstafel steuern. Entstanden ist dieses Unikat auf der Modellwerft von Friedrich Scholz (Molbergen)

zelnd an: „Hier hat sich schon manches Kind im Manne nachhaltig ausgetobt.“ Der Vollständigkeit halber sind noch zwei Aspekte anzumerken. Auf einige Sammlerstücke ist die Unternehmensberatung durch Verkaufsanzeigen in

der MODELWERFT aufmerksam geworden. Und: Das Firmengebäude von T&P ist durch eine hochmoderne Alarmanlage mit Polizei-Aufschaltung gegen unerwünschte nächtliche Besucher gesichert.

H. M. S. *Victory* mit authentischer Takelage und Besegelung



Atlantik-Liner einst und heute: *Titanic* und *Queen Mary 2* im Größenvergleich. Die Modelle wurden gebaut von Rolf Seuthe (Wuppertal)